

Wunderbares Wochenende

tageblatt 13.03.2019

KAJAK Ardenner Doppeltermin

Während der letzten Jahre hatte die traditionsreiche luxemburgische Natursportart der Wildwasserabfahrt nicht nur mit nachlassendem Interesse, sondern auch mit schwierigen Wasserständen zu kämpfen. Beim wichtigsten Wochenende für den nationalen Paddelsport, dem Doppeltermin mit der Trophée de Kautebach und der Trophée des Ardennes, stimmten aber endlich wieder die Wasserstände, ebenso die Teilnehmerzahlen und auch der Wettkampf.

Die Rennen auf der Wiltz und der Clerf in Kautenbach zählen als zweiter und dritter Durchgang

der luxemburgischen Abfahrtsmeisterschaft mit insgesamt fünf Läufen, doch neben drei heimischen Vereinen verstärkten auch fünf Klubs der Nachbarländer das jeweils rund 40-köpfige Starterfeld. Wobei der Royal Cercle Nautique Meuse et Lesse am Samstag nicht nur in einigen Jugendkategorien auftrumpfen konnte, sondern Laurane Sinnesael (16:42 Minuten) und Leo Montulet (15:07) gewannen auch die Seniorenkategorie des vom Kayak Club Hesperingen organisierten Laufes.

Vor allem bei den Männern kam es zum spannenden Dreikampf mit dem früheren COSL-Elitesportler Marc Seidel (+7 Sekunden/Hesperingen) und Al-

ban Duvivier (+14/Cercle des Régates Bruxelles Kayak). Einzig bei den Veteranen C konnten Luxemburger, mit FLCK-Verbandssekretär Carlo Schmit (17:25) vor seinem Präsidenten Jean Harpes (17:40), im Kampf um den Tagesieg brillieren.

Am Sonntag gab es bei den Frauen das gleiche Bild, während sich Samuel Pype vom Liry Kayak Club Chiny mit in den Kampf ums Podium der Herren mischte. Ein so enges Resultat wie bei der „Trophée des Ardennes“ des Canoe Kayak Luxembourg hatte es im luxemburgischen Kajaksport jedenfalls schon sehr lange nicht mehr gegeben. Marc Seidel schaffte es am Sonntag noch einmal, Reserven freizumachen und

konnte den Gewinner vom Vortag, Leo Montulet, in 13:20 Minuten in Schach halten. Zeitgleich teilten sie sich allerdings die zweite Podeststufe, denn Samuel Pype war zwei Sekunden schneller. Ähnlich spannend war es in der Kategorie C, wo Carlo Schmit und Jean Harpes zwar nur mehr der Ehrenplatz blieb, den teilten sie sich allerdings zeitgleich acht Sekunden hinter Stéphane Verniers.

In der nationalen Meisterschaft dürfte damit auch die spannendste Entscheidung zwischen diesen beiden anstehen, während bei den Veteranen B Paul Harpes vor Serge Schmit liegt und Marc Seidel bei den Senioren deutlich überlegen ist. ChB.